



Krummwischer Gemeindeblatt

Ausgabe 1/2022

Groß Nordsee | Frauendamm | Krummvisch | Möglin | Klein Königsförde | Jägerlust



Die Redaktion des Gemeindeblattes wünscht allen Leserinnen und Lesern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute!



Jahresrückblick Ausbau der Oststrecke am Nord-Ostsee-Kanal

Der Nord-Ostsee-Kanal ist seit mehr als 125 Jahren, also seit seiner Eröffnung mit unserer Gemeinde verbunden. Seit 2 Jahren hat nun der Ausbau, für uns alle sichtbar, begonnen.

Das neuformierte Wasserstraßen-Neubauamt Nord-Ostsee-Kanal hat nun zum Jahreswechsel eine Zwischenbilanz des Ausbaus vorgenommen. Die folgenden Zeilen sind der Pressemitteilung des WNA NOK entnommen. Das Bild dazu veröffentlichen wir mit der freundlichen Genehmigung des WNA NOK.

Die Arbeiten zum Ausbau der Oststrecke des Nord-Ostsee-Kanals sind 2021 trotz des durchwachsenen Sommers gut vorangekommen. „Bis zum Jahresende werden wir nahezu auf dem gesamten ersten Bauabschnitt zwischen Großkönigsförde und Schinkel den

Trockenboden bis auf die Wasserhöhe des Nord-Ostsee-Kanals abgetragen haben. Nach der witterungsbedingten Winterpause können wir dann ab dem Frühjahr 2022 die Verbringungsflächen Kippland Schinkel und Ziegelgrube fertigstellen und mit dem Abbaggern des Bodens unter der Wasserlinie beginnen“ sagt Projektleiter Georg Lindner vom WNA NOK.

Seit dem Beginn der Arbeiten wurden annähernd eine Million Kubikmeter Trockenbodenaushub und für die Herstellung der temporären Umschlagsstelle 30.000 Kubikmeter Nassaus-hub bewegt. „Um die großen Mengen zu bewältigen, kamen auf der Baustelle bis zu 15 Bagger, 35 Treckerdumper, mehrere Raupen und Radlader zum Einsatz“ erläutert Georg Lindner. Im Zuge der Ausbaumaßnahme wurden zudem bestehende Altlasten – z.B. eine alte Hausmülldeponie bei Schinkel – fachgerecht beseitigt und die rund 9.000 Kubikmeter belastete Böden auf geeignete Deponien gebracht. Hinzu kommt die parallel zu den Tro-

ckenbaggerarbeiten laufende Gestaltung der neuen Böschung mit Schutzmatten und Faschinen. Zur Entwässerung wurden circa 7.000 Meter auf drei Höhenstufen verteilte horizontale Böschungsdrainagen eingefräst.

Die zum Abbaggern von Trockenbaggergut genutzten landwirtschaftlichen Flächen Ziegelgrube und Kippland Schinkel werden im kommenden Jahr Frühjahr abgeschlossen, rekultiviert und können anschließend wieder als landwirtschaftliche Flächen genutzt werden. Der im Juni 2021 begonnene Bodeneinbau in den ca. 500 Meter langen hohen Erdwall entlang der A210 wird voraussichtlich noch in diesem Jahr abgeschlossen. Im Frühjahr 2022 soll der Wall bepflanzt werden.

Text: Jann Petersen

Fotos: WNA NOK / Bernot

Büchertauschschränke in Krummwisch

Nun stehen diese Schränke schon eine Weile in den Busbuden in Groß Nordsee und Klein-Königsförde und erfreuen sich eines regen Zuspruchs, so dass man durchaus von einer Erfolgsgeschichte sprechen kann.

Ein, zwei zusätzliche Bemerkungen zu diesem Thema möchte ich trotzdem loswerden.

Die Bücher und Zeitschriften sollten sich mit einem Thema befassen, das auch eine hohe Wahrscheinlichkeit hat, bei anderen ein Interesse zu wecken.

Niemand braucht einen gebundenen Shell Atlas aus 1993 oder aber den kompletten Fahrplan aller Busse aus dem Raum Husum. Ich kann verstehen, dass man auch gleich größere Sammlungen in den Schrank bringen möchte, doch eben diese Mengen sprengen regelmäßig die Lagerkapazitäten der Schränke.

Besser wäre es, diese Mengen häppchenweise in die Schränke zu bringen, da man dann öfter mal vorbeischaud und vielleicht

auch mal etwas von Interesse wieder mitnimmt.

Ebenfalls ist die massive Entnahme von Büchern, wie in Groß Nordsee geschehen, komplett an dem Grundgedanken Büchertausch vorbeigedacht.

Alles in allem jedoch bleibe ich dabei, gut dass es sie gibt.

Text: Marko Schiefelbein

Laternelaufen

Am Sonnabend, den 13. November trafen sich ungefähr fünfzig Kinder und Erwachsene am Feuerwehrgerätehaus zum Laternenumzug.

Es gab zwar in diesem Jahr keinen Spielmannszug, der den Umzug begleitete, aber die Mitglieder des Kultur- und Sozialausschusses hatten sich eine Alternative ausgedacht: Auf einer Schubkarre wurde eine Musikbox mitgeführt, aus der bekannte und unbekannte Laternelieder erklangen.

So konnte prima mitgesungen werden, auch dank der wetterfesten Liederzettel, auf denen alle Texte abgedruckt waren.

Es ging durch ganz Krummwisch, durch die Knaacksche Koppel und bis zum Dorfende in Richtung Möglin. Die beiden Feuerwehrautos sperrten, jeweils mit eingeschaltetem Blaulicht, die Straßen.

Im Anschluss gab es im Feuerwehrgerätehaus Punsch und Naschereien und viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer ließen die Veranstaltung bei einem Schnack gemütlich ausklingen. Mutige Kinder hatten die Möglichkeit, ein Feuerwehrauto von innen anzusehen und sich schon mal als Feuerwehrfrau oder -mann zu fühlen.

Herzlichen Dank an die Veranstalter für diesen schönen Abend!

Text: Anke Schwermer

Jugendfeuerwehr Felde

Manchen ist das rote Schild in Form eines Feuerwehrautos am Gerätehaus in Krumm-
wisch bestimmt schon aufgefallen und haben
sich gewundert, was es damit auf sich hat...

Die zu dem Zeitpunkt ältesten Mitglieder un-
serer Jugendfeuerwehr haben im letzten Jahr
das Abzeichen „Jugendflamme 3“ verliehen
bekommen. Ein soziales Projekt war Hauptbe-
standteil der Prüfung, weshalb es eine eher
seltene Auszeichnung ist.

Die Idee dieser Schilder entstand, um nicht
nur über die fünf W-Fragen bei Notrufen auf-
zuklären, sondern auch andere zu inspirieren,
der Jugendfeuerwehr beizutreten und eben-
falls an diesen vielseitigen Prüfungen teilzu-
nehmen!

Text: Saskia Eggers

Fotos: JFW Felde



Beim Stöbern in älteren Ausgaben des Gemeindeblattes findet man Historisches, Wissenswertes, Nachdenkliches und auch schon mal etwas zum Schmunzeln...

Heute aus dem Gemeindeblatt von 1985, eine etwas andere Weihnachtsgeschichte.



Und das vor Weihnachten . . .

GR Sie kennen sicherlich alle diese Herren-Handgelenktaschen, in die man so alles hineinpackt, was man als Mann so benötigt. Nun hat der Schreiber dieser Zeilen beim Einkaufen in Kiel diese Tasche, wo auch immer, im Einkaufswagen auf dem Parkplatz vor dem Supermarkt liegen gelassen und ist dann ruhig nach Rendsburg gefahren. Dort, rund eine halbe Stunde später, wurde der Verlust bemerkt. Rein ins Auto und retour nach Kiel.

Mein Gott, was einem da alles durch den Kopf geht: Schecks mußst du sperren lassen . . . wieviel waren eigentlich noch drin? . . . viel Bargeld, allein rund DM 200,— Fremdgeld, ärgerlich, aber nicht zu ändern . . . Personalausweis, Führerschein, Dienstausweis, Kfz.-Papiere — alles muß neu beantragt werden — Behörden-gänge, Behördengänge.

Ärgerlich das ganze, eigene Schuld, hätteste doch die Gedanken dabei gehabt und nicht . . .ja, wo denn!

Heiß und kalt läuft einem das durch, Wut auf sich selbst; inzwischen ist die Fahrt in Kiel beendet. Hin zur Information. Ist eine Herrentasche gefunden worden? Ja, gefunden ist sie sicherlich, aber nicht abgegeben. Das bißchen Hoffnung, was noch glühte, ist erloschen. Was man eigentlich wußte, aber noch nicht wahrhaben wollte, ist nunmehr Gewißheit.

Doch ziemlich niedergeschlagen erreichte der Schreiber die Firma. Dann, ja es ist nicht zu fassen: es war ein Anruf — die Tasche wurde zu Hause abgegeben. Zunächst waren die Finder, ein Ehepaar Söller aus Elmschenhagen, zur alten Adresse, wie sie auf dem Führerschein steht, gefahren, dann zur richtigen, wie sie auf der Zulassung steht. Nein, Geld wollten sie nicht haben. Dies könne doch schließlich jedem mal passieren und wenn sie auf diese Weise helfen konnten.

So etwas gibt es heute noch — so kurz vor Weihnachten, wo sicherlich so mancheiner gerne zumindest das Geld entnommen hätte. Dank an dieses ehrliche Ehepaar.

gesucht und gefunden von Bernd Viertel

„Düt und Dat“

...was bleibt

**- Wilhelm Hirschfeld -
ein Gedankenspiel...**



Wilhelm Hirschfeld lebte und wirkte im 19. Jahrhundert - also vor gerade mal 200 Jahren - in unserer Gemeinde. 1819 erwarb er das Gut Groß Nordsee und entwickelte es zu einem Musterbetrieb mit einer kleinen Versuchs- und Forschungsstätte. Er war Agrarwissenschaftler, Landwirt, Gutsbesitzer, Autor von Fachbüchern und Politiker. Außerdem war er Ritter der Ehrenlegion, Träger des preußischen Kronenordens und Mitbegründer des landwirtschaftlichen Centralvereins in Schleswig-Holstein, dem Vorläufer der späteren Landwirtschaftskammer, dessen erster Präsident er bis 1857 war. Ganz besonders zu erwähnen war aber sein unermüdliches Engagement für unsere Gemeinde.

Anfang des 19. Jahrhunderts ließ er in Krummisch eine Schule errichten. Er baute für die in Not geratenen Arbeiterfamilien ein Haus mit vier Wohnungen. Darüber hinaus gründete er eine Ziegelei, in der die erste von ihm entwickelte Drainagerohrpresse in Deutschland stand. Zur Verschönerung der Umgebung soll er eine Obstbaumallee von Groß Nordsee bis nach Krummisch gepflanzt haben.

Sogar der Name eines unserer Gemeindeteile geht auf ihn zurück. Er arbeitete einige Zeit als Assistent von Albrecht Daniel Thaer auf dem Versuchsgut Möglin südlich von Bad Freienwalde in Brandenburg. In Erinnerung daran nannte er den Meiereihof in unserer Gemeinde Möglin.

Für sich ließ er gegenüber vom Gut Groß Nordsee auf dem kleinen Hügel eine Kapelle errichten, die er Elysium nannte. Das Bild dieser Kapelle zierte lange Zeit unsere Homepage. Bei Elysium fällt einem sofort Beethovens 1824 uraufgeführte 9. Sinfonie ein mit der Ode an die Freude - Tochter aus Elysium.

Welch ein schönes Stück und gleichzeitig unsere Europahymne!

Doch zurück zum Bauwerk Elysium - der Insel der Seligen aus der griechischen Mythologie: In der Vorstellung von damals lebten hier die von den Göttern geliebten Helden, die an diesem Ort unsterblich wurden. Er ist vergleichbar mit der christlichen Vorstellung vom Himmelreich - dem Paradies. Wer schon einmal den kleinen Hügel mit der hinter Bäumen versteckten Kapelle erklommen hat, weiß, dass es sich hier wirklich um ein kleines Landschaftsparadies handelt.

Das Bauwerk ist ein Oktogon, also ein Achteck, und geht auf einen achteckigen Stern zurück und steht für Vollkommenheit und göttliche Perfektion. Schaut man beim Betreten der Kapelle himmelwärts so erscheinen seiner gleich drei. Der Felsendom in Jerusalem sowohl als auch die Pfalzkapelle in Aachen und die Gedächtniskirche in Berlin sind auf einem achteckigen Grundriss errichtet.



Verbindet man auf einer Karte die Kirche in Flemhude und die Kirche in Sehestedt, die fast zeitgleich errichtet wurden, mit einer Linie, so findet sich auf dieser Linie die Kapelle von

Groß Nordsee. Um beide Kirchen gab es und gibt es einen Kirchhof, heute sagen wir Friedhof. Ebenso gab es um die Kapelle in Groß Nordsee einen Kirchhof. Die kleine Kapelle ist das einzige sichtbare Zeichen, das auf das Wirken von Wilhelm Hirschfeld in unserer Gemeinde hinweist.

Wie wäre es, wenn die Kapelle ihre Funktion im Rund eines Friedwaldes für unsere Gemeinde wieder ausüben könnte...den Wald in seiner Insellage gibt es ja schon - alles wäre so passend.

Und wie wäre es, wenn wir, die Bürgerinnen und Bürger dieser Gemeinde, hier unsere letzte Ruhe finden könnten?

Und wie wäre es, wenn unsere Gemeindeteile wieder durch eine Obstbaumallee verbunden würden, als Zeichen der Einheit unserer Gemeinde?

...ein Gedankenspiel - von Tobias Storch

Infos vom Amt Achterwehr

Wasserwerk Felde

Das Wasserwerk des Amtes Achterwehr in Felde ist zuständig für die Gemeinden Felde, Achterwehr, Quarnbek-Flehmude, **Groß-Nordsee, Jägerslust und Frauendamm.**

Bei Störungen in der Frischwasserversorgung setzen Sie sich bitte mit dem Wasserwerk Felde – Tel. 043 40 / 40 06 19 (Weiterleitung zum Störungsdienst) in Verbindung.

Bei Störungen während der Öffnungszeiten des Amtes Achterwehr setzen Sie sich bitte mit Herrn Salbreiter unter 04340 / 409-114 in Verbindung.

Für die anderen Ortsteile stehen die Zuständigen in der Rubrik „Ansprechpartner und Telefonnummern“.

Text: Bernd Viertel

Freiwillige Feuerwehr Krummwisch

Wir wünschen Ihnen allen ein friedliches und frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2022.



Bitte beachten Sie auch in diesem Jahr die üblichen Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit offenem Feuer sowie die Mindestabstände zu reetgedeckten Häusern beim Abbrennen Ihres Feuerwerkes zum Jahreswechsel.

Auch in diesem Jahr wird die Jugendfeuerwehr die Tannenbäume der Gemeinde Krummwisch bei Ihnen zu Hause abholen und entsorgen.

Bitte legen Sie Ihren Tannenbaum am 9. Januar 2022 bis 10:00 Uhr an die Straße.

Über eine kleine Spende für die Kasse der Jugendfeuerwehr würden sich die Kinder sehr freuen!

Ihre Freiwillige Feuerwehr Krummwisch

Termine Januar – alle unter Vorbehalt wegen der Pandemie

	Was	Wann	Wo	Veranstalter
Januar				
15.	Jahreshauptversammlung	19 Uhr		Landjugend
20.	Jahreshauptversammlung	19 Uhr		DRK
27.	Jahreshauptversammlung			LandFrauenVerein

Geburtstage

Werner Schmidt, Klein Königsförde 87 Jahre
 Helga Will, Möglin 84 Jahre
 Erika Hennig, Jägerslust 82 Jahre
 Erika Tabbert, Klein Königsförde 80 Jahre
 Ingeborg Burmester, Groß Nordsee 80 Jahre
 Otto Lüthje, Klein Königsförde 79 Jahre
 Hildegard Rienow, Groß Nordsee 78 Jahre
 Margarete Kowalski, Krummwisch 75 Jahre
 Joachim Mews, Groß Nordsee 73 Jahre

Wir trauern um

Hilde Markmann im Dezember
 früher Klein Königsförde

Wer seinen Namen an dieser Stelle nicht lesen möchte, darf sich gern bei Heike Eggers melden, dann wird der Geburtstag oder ein sonstiger Ehrentag nicht mehr erwähnt!
 04334/183626 oder heikerenke@web.de

Änderungen beim Bücherbus

Ab Januar 2022 kommt der Bücherbus am **Donnerstag** in unsere Dörfer.

Hier die Daten und die neuen Uhrzeiten:

20. Januar, 10. Februar, 3. März, 24. März und am 21. April

Haltepunkte:

Klein Königsförde:
 Königsfurt 11:40 - 12:00 Uhr
 Kastanienallee 12:50 - 13:10 Uhr

Krummwisch:
 Dörpshus 13:15 - 13:30 Uhr

Frauendamm: 13:35 - 13:45 Uhr

Groß Nordsee:
 Alte Dorfstraße 13:50 - 14:05 Uhr

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Krummwisch

Verantwortliche Redakteure:

*Heike Eggers, Jann Petersen, Bernd Viertel,
 Kay Möller, Anke Schwermer*

Layout: Sylvia Saxen

*Druck: Druckgesellschaft Joost & Saxen,
 Eckernförder Str. 239, 24119 Kronshagen*

Dieses Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

1. März 2022

Leserbriefe an:

Heike Eggers, Am Eiderberg 4,
 24796 Krummwisch, Tel. 04334/183626,
 Fax 183502, E-Mail: heikerenke@web.de

Gemeinde Krummwisch - Ansprechpartner und Telefonnummern

Bürgermeister	Marko Schiefelbein bgm.krummwisch@amt-achterwehr.de	Groß Nordsee	04340/499554
stellv. Bürgermeister	Karsten Kruse	Klein Königsförde	04334/1022
Dörpshus, Verwaltung	Corinna Bauer	Krummwisch	04334/1207
Freiwillige Feuerwehr Krummwisch Wehrführer	Björn Lenzmann	Groß Nordsee	01722733319
Landjugend Krummwisch u. Umgebung, 1. Vorsitzende 1. Vorsitzender	Svenja Möller Jan-Hendrik Steinweller	Klein Königsförde Westensee	015224287855 015772096208
Landfrauen Rendsburg-Ost	Maike Kruse	Klein Königsförde	04334/1022
DRK Ortsverein Bredenbek/Krummwisch	Elke Korten	Bredenbek	04334/309
Krummwischer Jagdpächter	Christian Burmester Stefan Decke Leif Eggers Gunnar Geffke Ulrich Gritzner Gerd Kähler Marco Kostrewa Björn Lenzmann Dieter Lenzmann Malte Meckelnburg	Groß Nordsee Krummwisch Klein Königsförde Klein Königsförde Schacht-Audorf Ehlersdorf Groß Nordsee Groß Nordsee Krummwisch	04340/9219 015231903102 04334/183083 01774737214 04334/1087 04331/9744 04331/3386465 01722733319 04340/1406 015140757598
Jagdgenossenschaft	Dieter Eggers	Krummwisch	04334/295
Elterninitiative Vogelschießen	Matthias Stiel	Groß Nordsee	01751170633
Krummwischer Speeldeel	Karsten Kruse	Klein Königsförde	04334/1022
Krummwischer Sparclub	Dietrich Lenzmann	Groß Nordsee	04340/1406
Knochenbruchgilde, Ältermann	Eckhard Mews	Groß Nordsee	04340/1203
Arbeitsgruppe Chronik	Anke Schwermer	Krummwisch	04334/366 Fax 944
Wasser- und Bodenverband	Dieter Eggers	Krummwisch	04334/295
Wassergemeinschaft zum Rentengutsrezess Klein Königsförde	Jürgen Keszler	Klein Königsförde	04334/804
Abwasserverein Klein Königsförde w.V.	Gabriele Rose-Keszler	Klein Königsförde	04334/804
Wassergemeinschaft Krummwisch	Wolfgang Knaack	Krummwisch	04334/361

LandFrauenVerein Rendsburg Ost

Besuch Nortex Neumünster

Im September hatten wir die Möglichkeit, in Neumünster bei dem Modegeschäft NORTEX hinter die Kulissen zu schauen.

Sehr gespannt fuhren 18 Frauen los und wurden nicht enttäuscht. Nach Kaffee und Kuchen bekamen wir einen Einblick, was hinter den Türen stattfindet. Es gibt ein gewaltiges Lager, eine Änderungsschneiderei, eine Dekoabteilung und Herr Grabowski erzählte uns von der Firmengeschichte und der Philosophie des Hauses.



Der Verkaufsraum umfasst ca. 10.000 m² und für jede Figur ist etwas dabei. Und selbst die größte Jeans hat einen erschwinglichen Preis. Es gibt auffällig viel Personal, das den richtigen Blick für die Größe hat. Nach dem Rundgang nutzten wir die Gelegenheit, den Kleiderschrank aufzufüllen.

Erntedank



Am 7. Oktober fand dann in etwas anderer Form unser Erntedankfest in Bredenbek im Landhaus statt. 50 Frauen hatten sich angemeldet und durch die unsichere Lage wurde kein großes Programm bzw. eine Andacht geplant. Der Vorstand schmückte mit viel Liebe zum Detail den Saal und es wurden kleine plattdeutsche Geschichten und Gedichte vorgelesen. Es gab ein leckeres Essen und man plauderte ausgiebig.



Bingo

Unser Bingonachmittag ist schon fester Bestandteil unseres Terminkalenders und mit Hygienekonzept war auch der umzusetzen. Er fand allerdings in Krummwich statt.

Nach einer Stärkung verlas Hans Werner Hamann die glückbringenden Zahlen und es gab tolle Gewinne. Diese beinhalteten die Zutaten für ein leckeres Gericht mit der Anleitung.

Es war ein schöner Nachmittag, der mit Klönschnack ausklang.



Paletten basteln

Am 13. November fand in Jevenstedt bei unserer Landfrau Wiebke Röschmann ein kreatives Treffen statt. Wir wollten aus Paletten eine weihnachtliche Dekoration basteln. In einer großen, gewärmten Halle mit viel Platz waren 13 Frauen anwesend und motiviert, aus dem Holz etwas Schönes zu zaubern.



Svenja Kühl vom Landfrauenverein Todenbüttel gab uns Tipps und stand tatkräftig zur Seite. Zwischendurch war auch Zeit für einen Punsch und den ersten Lebkuchen. Die Zeit verging wie im Flug und alle waren von den Ergebnissen begeistert.

Unser Adventsfrühstück haben wir wegen der steigenden Zahlen zum Schutz aller Landfrauen abgesagt.

Text und Fotos: Heike Eggers

